



PRAKTICA

BCS*/BCC

Spiegelreflexstart in die Elektronik-Klasse



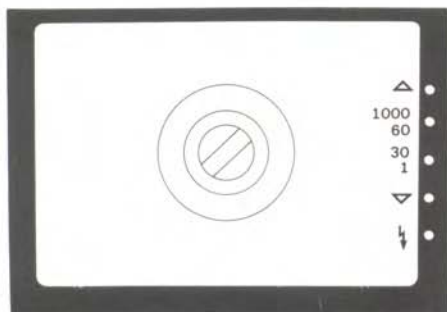
*
PRAKTICA BCS
mit Selbstauslöser

Mit der PRAKTICA BCS und der PRAKTICA BCC wird das Sortiment an elektronischen Kleinbild-Spiegelreflexkameras um zwei weitere Modelle ergänzt. Durch handliches, modernes Design und überschaubare Technik sind sie für jedermann einfach zu handhaben. Alle Funktionen dienen dem qualitätsbewußten Fotografieren.

Die Belichtungszeit wird vollautomatisch elektronisch gesteuert, wie vom „Minicomputer“ der Kamera ermittelt. Berücksichtigt wird bei diesem Vorgang alles, was sonst zum Nachdenken zwingt: Lichtverhältnisse, Blendenöffnung, Auszugsver-

längerung durch Zubehör, Filter und die ISO/ASA-Werte der Filmempfindlichkeit. Alle Faktoren ergeben „rechnergestützt“ die richtige Belichtungszeit, die beliebig im Bereich von $1/1000$ s bis 1 s liegen kann.

PRAKTICA BCS PRAKTICA BCC



Das PRAKTICA-Sucherbild bietet stets alle individuell und von der Kamera gesteuerten Vorgänge als Information an. Besonders die farbigen Leuchtdioden (LEDs, light emitting diodes) sind von praktischem Interesse. Für Aufnahmen aus freier Hand ist Grün das Zeichen zum Auslösen. Die Belichtungszeit liegt hier im sicheren Bereich von 1/1000 s bis 1/60 s. Fotografieren im Langzeitenbereich (1/30 s bis 1 s), angezeigt durch eine gelbe LED, ist natürlich möglich, erfordert aber mindestens eine feste Kameraauflage. Im ungünstigsten Falle warnen rote Leuchtdioden vor Über- bzw. Unterbelichtung. Durch Veränderung der Blendenwerte oder Einsatz eines Blitzlichtgerätes lassen sich auch da wieder optimale Bedingungen herstellen.

Neben dem Mikropismenraster und dem Mattscheibenringfeld hat sich besonders der Tripelmeßkeil als ideal für die Beurteilung der Bildscharfe erwiesen. In der Suchermitte signalisiert er durch versetzte Bildpartien Unschärfe, also falsche Entfernungseinstellung. Scharfe Fotos sind garantiert, wenn das gesamte Sucherbild vor dem Auslösen klar und scharf das Motiv spiegelreflextypisch anbietet. Dank elektronischer Übertragung der Blendenwerte vom Objektiv in die Kamera, bleibt das PRAKTICA-Sucherbild strahlend hell. Das gilt



auch bei Verwendung von PRAKTICAR-Wechselobjektiven, Balgennah-einstellgerät und Zwischenringen. Störendes Abdunkeln entfällt völlig. Die Blendenwerte werden auf elektrischem Weg zunächst lediglich simuliert. Erst beim Auslösen schließt sich die Blende tatsächlich auf den eingestellten Wert.

Das Spiegelreflexprinzip, gepaart mit modernen elektronischen Funktionen, macht es möglich, die Aufmerksamkeit überwiegend dem Motiv zu widmen. Gekonnte Schnappschüsse oder bewußte Kreativität kennzeichnen eine höhere Bildqualität.

Für PRAKTICA-Spiegelreflexkameras steht ein interessantes Zubehör-Programm zur Verfügung. Das klassische Angebot an Wechselobjektiven wird nun ergänzt durch zwei Varioobjektive mit den Brennweiten 35 mm – 70 mm und 80 mm – 200 mm. Neben dem Zubehör für Nahaufnahmen, ein Gebiet für das die PRAKTICA besonders prädestiniert ist, reicht der Aktionsradius über das Diakopieren, Reproduzieren bis hin zur Mikro- und Astrofotografie.



Technische Daten

- Einäugige Spiegelreflexkamera für das Bildformat 24×36 mit PRAKTICA-Bajonett
- Computergesteuerte Belichtungszeiten von 1/1000 s bis 1 s unter Beachtung beliebiger Blendenöffnung und Filmempfindlichkeit von 12 bis 3200 ISO/ASA
- Bildeinstellsystem: Fresnellinse mit diagonal angeordnetem Tripelmeßkeil, Monoplan-raster- und Mattring
- Vorinformation im Sucher durch farbige LEDs: Belichtungszeitenbereiche von 1/1000 s bis 1/60 s und 1/30 s bis 1 s, Warnsignale für Über- oder Unterbelichtung, Blitzbereitschaftsanzeige (bei kamerakonformen Computerblitzgeräten), Batteriekontrolle
- Elektrische Übertragung der Blendenwerte, deshalb TTL-Messung bei offener Blende, d.h. hellem Sucherbild auch bei Verwendung von Nahaufnahmezubehör und Wechselobjektiven
- Klimastabiler Metallrückkehrverschluss (Metalllamellen-Schlitzverschluss), auch für beliebig lange Belichtungszeiten (B)
- Elektronenblitz-Synchronisation bei 1/60 s, damit kann auch bei Ausfall der Batterie weiter fotografiert werden
- Vertikalauslöser mit Auslösersperre und Drahtauslöser-Anschluß
- Selbstauslöser mit etwa 8 s Vorlaufzeit (PRAKTICA BCS)
- Sucherbildgröße ca. 95 % der Bildseiten
- Steckschuh mit Mittenkontakt für die Synchronisation von Elektronenblitzgeräten und Kontakt für Computerblitzgeräte
- Energiequelle: Primärbatterie 6 V, Lichtempfänger CDS-Fotowiderstand, Meß- und Steuerbereich 1 ... 19 EV
- Abmessungen/Masse: 138 mm×87 mm×49 mm, 480 g (ohne Batterie und Objektiv)

Durch Weiterentwicklung der Kameras können sich geringfügige Abweichungen von dieser Druckschrift ergeben.

VEB PENTACON DRESDEN

Betrieb des Kombinat

VEB Carl Zeiss JENA

Carl-Zeiss-Str. 1

Jena

DDR - 6900